



Eunjeong Kim, Floating 21, 220x160cm, Acryl auf Leinwand, 2025 © E. Kim



Claudia Bartholomäus, Disco trespass, Öl-, Acryl- und Sprühfarbe auf Leinwand, 100x100 cm, 2021. © C. Bartholomäus

Afloat – Eunjeong Kim

Gastkünstler:innen: Claudia Bartholomäus und Kiwan Choi

Abschlussausstellung Schwalenberg-Stipendium 2025

Das Schwalenberg-Stipendium ging im Jahr 2025 an die Künstlerin Eunjeong Kim (*1990 in Südkorea). Die Gemälde der Künstlerin fallen zunächst auf durch die abstrakten, bunten, glatten, bonbonfarbenen Objekte und Formen. Überraschend wird es, wenn die Künstlerin den erweiterten Zugang zu ihrer Kunst zeigt. Lange Zeit galt für die Malerei das Diktum, dass sie zweidimensional sei – auch wenn die unterschiedlichsten Experimente mit Perspektiven oder dem Aufheben von Perspektiven gemacht wurden, so war es doch immer der zweidimensionale Bildträger, der die Malerei definierte. Genau dies versucht Eunjeong Kim mit ihren Werken zu überwinden. Ihre Vision ist es, dass sich der Betrachter in der Mitte eines Gemäldes befinden und die einzelnen Farbschichten wie im Raum erleben kann.

Die Werke von Eunjeong Kim leben von einer faszinierenden Verbindung von analoger

Malerei und digitaler Kunst. Kim vereint klassisches, technisch perfektes malerisches Können mit einer virtuellen Phantasiewelt, die sie am Computer mit 3D-Programmen erzeugt. In ihren Werken erforscht sie die räumliche Wahrnehmung und die Immersivität von Bildräumen. Sie hinterfragt die Grenzen zwischen digitalen und analogen Medien und überträgt digitale Effekte in die materielle Welt der Malerei. Dafür erweitert sie ihre oft großformatigen, farbstarken, abstrakten Gemälde in virtuelle, dreidimensionale Welten, lässt ihre gemalten Bildobjekte schweben und erzeugt Räume, die in der Realität nicht existieren könnten.

Tritt man als Betrachter:in über AR (Augmented Reality) mit einem Tablet oder Handy in diese Räume ein, lösen sich Formen aus den Bildern heraus, schweben frei im Raum und um die Betrachter:in herum und erzeugen eine bunte Phantasiewelt. Noch intensiver wird die

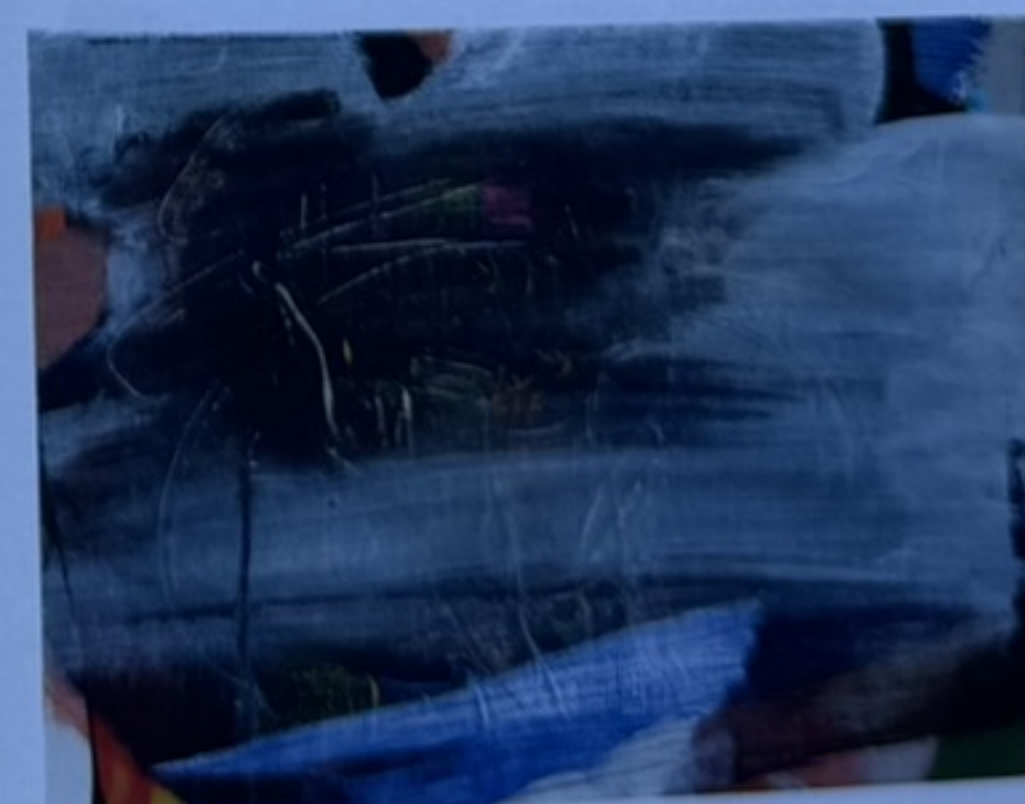
Erfahrung in einer 360°-Animation, die man mit einer VR-Brille als Virtual Reality erleben kann. Dadurch befindet man sich direkt inmitten des Geschehens, die Farbschichten können im Raum erlebt werden und die malerischen Elemente werden ergänzt von Musik, die Kim selbst für ihre Arbeiten komponiert. Es ist eine schöne Erfahrung, an der die Künstlerin ihre Rezipient:innen teilhaben lässt, denn ihre Welten sind positiv, beruhigend, traumhaft, anregend, aufregend und faszinierend zugleich.

Während ihrer Zeit in Schwalenberg hat Eunjeong Kim neben der Malerei eine großformatige Installation mit Luftballons entwickelt, um ihre Malereien auch in der analogen Welt aus der Zweidimensionalität herauszuholen.

Die Ausstellung präsentiert die Arbeiten von Eunjeong Kim, die während der Stipendiumszeit in Schwalenberg entstanden sind, sowie einige ältere Arbeiten der Künstlerin.

Ergänzt wird die Präsentation durch Werke von Claudia Bartholomäus und Kiwan Choi, die Eunjeong Kim in Deutschland begegneten und deren künstlerische Positionen sie faszinierten.

Die künstlerische Arbeit von Kiwan Choi (*1985, Seoul, Südkorea) befasst sich mit der Natur des Subjekts in der heutigen Gesellschaft. Im Gegensatz zur traditionellen Betonung eines einzigen, festen Subjekts, begreift Choi die moderne Identität als eine, die sich ständig teilt, erweitert und in einem Zustand des Austauschs befindet. Seine Malerei ist eine Reflexion über das, was jetzt und hier ist. Sie beinhaltet die Reflexion über das, was verschwunden ist und verschwindet.



Kiwan Choi, EP43.Soundless, Acryl auf Leinwand, 30 x 40 cm, 2025. © K. Choi

Er fängt Momente ein, in denen gegensätzliche Elemente – wie raue und weiche Texturen, dicke und dünne Farbschichten, klare und verschwommene Spuren – in einem einzigen Bild kollidieren und harmonisieren. Seine Werke bewegen sich zwischen Konkretion und Abstraktion und streben eine unbestimmte Bildsprache an, die einen „Zustand der Möglichkeit“ darstellt – eine offene Form jenseits von Kategorien und Grenzen.

Claudia Bartholomäus' (* in Regensburg) künstlerisches Augenmerk liegt auf der verdeckten Brüchigkeit des scheinbar Glatten und Stablen. Sie befasst sich mit der Komplexität von Systemen, dabei legt sie den Fokus auf das menschliche Sein in Bezug auf seine Selbsthaftigkeit. Sie erschafft in ihren malerischen, druckgrafischen, plastischen und installativen Arbeiten einen surrealen Bildkosmos mittels abstrakter Elemente, Versatzstücken aus Figuration und Symbolen; wobei sie sich nicht nur für die Darstellung der Körperlichkeit, sondern vor allem für die dazwischen auftauchenden Leerstellen interessiert. Hervorzuheben ist ihr Interesse am Umgang mit verschiedenen Materialien und deren Visualisierung, um über Plastizität und haptische Reize eine gewisse Sinnlichkeit hervorzurufen. Bartholomäus' Arbeit soll mittels taktilen Sehens als körperliches Gegenüber erfahrbar sein. ■

Stipendiatin Eunjeong Kim:

Geboren 1990 in Südkorea, studierte Eunjeong Kim zunächst Malerei an der Hong-ik Universität in Südkorea (Abschluss 2014). Ihre Dozenten weckten ihr Interesse an Deutschland, und so kam sie 2017 nach Deutschland, wo sie an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig studierte. 2022 machte sie ihr Diplom mit Auszeichnung bei Hartmut Neumann und war 2023 Meisterschülerin bei Wolfgang Ellenrieder an der HBK Braunschweig. Vom 1. Mai bis 31. Oktober 2025 arbeitet sie im Künstlerhaus Schwalenberg als Stipendiatin des Landesverbandes Lippe. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Duisburg und Südkorea.

Afloat – Eunjeong Kim
Gastkünstler:innen:
Claudia Bartholomäus
und Kiwan Choi
Abschlussausstellung
Schwalenberg-Stipendium 2025
Robert Koepke Haus,
28.9.-2.11.2025
Sonntag, 12. Oktober
2025 und Sonntag,
2. November 2025:
Eunjeong Kim ist in der
Ausstellung anwesend
und steht für individuelle
Gespräche bereit.
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Robert Koepke Haus
Polhof 1, 32816 Schieder-Schwalenberg
Tel: 05284-942167
Öffnungszeiten: Di. bis
So. 14.00 – 17.30 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: € 2,50,
erm.: € 2,00
Kombiticket für Robert
Koepke Haus und Städtische
Galerie:
Erwachsene: € 4,00,
erm.: € 3,00
Kinder und Jugendliche
bis einschließlich 18
Jahre frei

Tickets in bar an den
Museumsassen oder
im Ticketshop:
<https://www.kultur-agentur-online.de/malerstadt-schwalenberg/ticket-shop/>

Autorin

Mayarí Granados
Lippische
Kulturagentur